

AKTUELLE CHRONIK

Januar bis März 1994
Zusammengestellt von Günter Schucher

SÜDASIEN

Afghanistan

- 1.*Jan.*: Nachdem Kabul bereits im Dez. mehrfach mit Raketen beschossen wurde, beginnen blutige Auseinandersetzungen zwischen den Regierungstruppen von Präs. Rabbani und den seit kurzem verbündeten Einheiten des Fundamentalistenführers MP Hekmatyar sowie des Usbeken-Generals Dostum. Die "Rebellen" fordern den bedingungslosen Rücktritt Rabbanis, die Bildung einer Übergangsregierung und die Einsetzung von Kommissionen zur Leitung des Finanz-, Innen- und Außenministeriums. Bis *Anf. Febr.* werden mehr als 700 Menschen in Kabul getötet.
- 20.*Febr.*: Die Kabuler Regierung legt einen Friedensplan vor. Am 13.*März* wird eine 15tägige Waffenruhe vereinbart.

Bangladesch

- 9.*Jan.*: Die Regierung beschließt, alle Staatsunternehmen ungeachtet ihrer Größe, ihrer Verluste oder Gewinne zu privatisieren.

Indien

- 2.-5.*Febr.*: MP Rao besucht die Bundesrepublik Deutschland - laut Auswärtigem Amt zu einem günstigen Zeitpunkt, da die Bundesregierung gerade ihr Asienkonzept verabschiedet habe (vgl. *ASIEN* 50/1993, S.) und Indien nach Japan und China der interessanteste Wirtschaftspartner in Asien sei.
- 10.*Febr.*: Die ind. Regierung lädt die Botschafter Deutschlands, Belgiens und Griechenlands sowie einen Vertreter der EU zu einem Besuch von Jammu und Kaschmir ein. An vier Tagen sollen die Diplomaten ein realistisches Bild vom Ausmaß der Menschenrechtsverletzungen und der ind. Militärpräsenz dort gewinnen. Als Triumph wird am 11.*März* in Indien gefeiert, daß Pakistan seinen Antrag vor der UN-Menschenrechtskommission zur Verurteilung Indiens, zurückzieht.

Nepal

- 8.*März*: Ein Mißtrauensantrag der KP gegen PM Koiralas scheidet.

SÜDOSTASIEN

Myanmar

- 19.*Jan.*: Die Nationalversammlung nimmt nach viermonatiger Unterbrechung die Debatte über die neue Verfassung wieder auf.

Philippinen

20.Dez.: Vertreter der Regierung und der Chef der muslimischen Rebellenorganisation Moro Nationale Befreiungsfront, Nur Misuari, treffen auf der Insel Jolo zu Friedensgesprächen zusammen. Der Bürgerkrieg auf den muslimischen Inseln dauert bereits über 20 Jahre. Am 29.Jan. wird ein Waffenstillstand vereinbart.

Kambodscha

12.-14.Jan.: Dreitägiger Besuch von MP Chuan Leekpai, der erste eines thailändischen Regierungschefs seit 40 Jahren. Themen sind u.a. der bilaterale Handel sowie thail. technische und personelle Hilfe.

17.-21.Jan.: MP Prinz Norodom Ranariddh und der stellv. MP Hun Sen besuchen die VR China.

16.-18.2.: Treffen der AM Vietnams und Kambodschas in Phnom Penh.

Laos

20-21.Febr.: Besuch des indon. AM Ali Alatas.

Vietnam

20.-25.Jan.: Ein nichtöffentlicher Parteitag der KPV berät über die Fortsetzung der Reformpolitik und die negativen Folgen der bisherigen Wirtschaftspolitik. Das neue Politbüro besteht aus 17 Mitgliedern, die 4 neuen werden zu den Pragmatikern gezählt.

4.Febr.: 19 Jahre nach dem Fall von Saigon hebt US-Präs. Clinton das Handelsembargo auf.

OSTASIEN**Hongkong**

23./25.Febr.: Der Legislativrat verabschiedet beide Teile des Gesetzentwurfs für die Wahlen 1994/95.

Japan

28.Jan.: Einen Tag vor Ende der Sitzungsperiode des Parlaments wird die Regierungskrise um die Reformgesetze durch Verhandlungen zwischen MP Hosokawa und Oppositionsführer Kono (LDP) in letzter Minute entschärft. Beide Häuser des Parlaments stimmen dem Kompromiß am 29.Jan. zu. Die Wahlrechtsreform wird am 4.März endgültig vom Oberhaus gebilligt.

8.Febr.: Die 8-Parteien-Koalition erzielt einen Steuerkompromiß, nachdem MP Hosokawa am 4.Febr. zunächst mit einem nicht abgestimmten Vorschlag an die Öffentlichkeit getreten war.

11.Febr.: Wenige Stunden vor dem Gipfel zwischen MP Hosokawa und US-Präs. Clinton scheidet der Versuch einer Einigung im bilateralen Handelsstreit.

11.Febr.: MP Hosokawa trifft in Washington mit Präs. Clinton zusammen

Nordkorea

- 20.*Jan.*: Revisionsgesetz zum 1984 verabschiedeten joint-venture-Gesetz vom Parlament gebilligt.
- 15.*Febr.*: Nordkorea erklärt sich überraschend bereit, seine Atomanlagen wieder von Fachleuten der IAEO kontrollieren zu lassen. Daraufhin nehmen auch die beiden korean. Staaten ihre Gespräche am 3.*März* wieder auf.

Südkorea

- 9.-11.*Febr.*: Bei einem Besuch von AM Han in den USA vereinbaren beide Länder angesichts des Streits um Nordkoreas Atomanlagen, Sicherheitsvorkehrungen für alle auf der koreanischen Halbinsel denkbaren Szenarien zu treffen.

Taiwan

- 30.*Jan.*: Bei Kommunalwahlen erleidet die regierende GMD Verluste. Die oppositionelle Fortschrittspartei (DPP) stellt künftig 21 statt bisher nur 6 Bürgermeister.

Volksrepublik China

- 9.*Jan.*: Zum Abschluß seines 2tägigen Chinabesuchs sagt der jap. AM Hata der Beijinger Führung umfangreiche Unterstützung bei der Umsetzung der Reformen zu. Japan wolle auch Chinas Antrag auf Wiederaufnahme in die GATT-Runde unterstützen.
- 13.*Jan.*: In einer gemeinsamen Verlautbarung erkennt Frankreich die VRCh als einzige legale Regierung Chinas an und verpflichtet sich, keine weiteren Rüstungsgüter an Taiwan zu liefern. Im Gegenzug will die VRCh franz. Firmen wieder zur Teilnahme am chin. Markt einladen.
- 16.-30.*Jan.*: Der Vors. des Ständ. Ausschusses des NVK Qiao Shi besucht Deutschland, die Schweiz und Österreich.
- 6.*Febr.*: Nach rund 7jähriger Bauzeit geht das erste große Atomkraftwerk der VRCh in Daya Bay ans Netz.
- 10.-22.*März*: Tagung des Nationalen Volkskongresses.
- 11.-14.*März*: Gespräche des US-AM Christopher in Beijing über die Schaffung von Bedingungen für die Gewährung der Meistbegünstigung enden ohne chin. Zugeständnisse in der Menschenrechtsfrage.
- 20.-21.*März*: Besuch des jap. MP Hosokawa.

Abkürzungen: AM = Außenminister, Gen. = General, IM = Innenminister, KP = Kommunistische Partei, MP = Ministerpräsident, PM = Premierminister, Präs. = Präsident